

Die Zeitung erscheint in der Woche  
zweifmal.

Bezugs-Preis:  
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf.  
ohne Postgebühren, für ganz Deutschland  
und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband  
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:  
für Frankreich bei Aug. Amel  
in Strassburg i. E.,  
für England, bei Aug. Siegle in London,  
50 Lime Street E. C., sowie & Co. in  
London, 19 Gresham Street E. C.

Telegraph-Adresse:  
**Börsenkronen.**

# Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen

bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:  
Verdingungs-Anzeiger.  
Hotels- und Bäder-Anzeiger.  
Vollständige Ziehungslisten  
der Preussischen Klassen-Lotterie.  
Allgemeine Verlosungs-Tabellen  
mit Restanten-Listen  
und viele andere wichtige tabellarische  
Übersichten.

Insertions-Gebühr:  
die viergespaltene Zeile 40 Pf.,  
Rechnungsbil 80 Pf.

Fernsprecher:  
Amt I. No. 243.

## Inhalts-Verzeichniss.

**Hauptblatt.**  
Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes Abth. Fondsbörse.  
Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsen-Vorstandes.  
Börse.  
Getreidemärkte.  
Weizenstatistik.  
Ungarische Kronenrente auf der Pariser Börse.  
3 1/2 procentige Anleihe der Stadt Leer i. Ostfriesland.  
Breslau-Warschauer Eisenbahn.  
Bagdadbahn.  
Preussische Central- Bodencredit-Actiengesellschaft.  
Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden.  
Märkisch-Westfälischer Bergwerks-Verein zu Leimathe.  
Witwatersrand-Minenkammer.

Königin-Luise-Grube, Durchbruch brandiger Gase.  
Westfälisches Cokessyndicat.  
Victoria-Werke A.-G.  
Gothaer Waggonfabrik.  
Rathenower Optische Industrie-Anstalt.  
Brieger Stadtbrauerei Actien-Gesellschaft.  
Balhorn's Bierbrauerei Aktiengesellschaft zu Braunschweig.  
Hessische Actienbierbrauerei.  
Gegenwärtige Vorgänge auf dem Amerikanermarkte.  
Deutscher Reichstag.  
Ein Privathotel in der Friedrichstadt.  
**I. Beilage.**  
Courszettel.  
**II. Beilage.**  
Ausgleich des Reichsdeficits.

Commission, Gewerbl. Kinderarbeit.  
Verein Berliner Presse.  
Rede Balfours.  
Angelegenheit der Seeräuberi im Rother Meer.  
Verein der Bankbeamten in Berlin.  
Blutige Familientragödie.  
Frau Marianna Rhodus, Krefeld, Legat von 1 800 000 M.  
Garmisch, Postbeutel entwendet.  
Schloss Eu in Flammen.  
5 Türkische Zoll-Obligationen.  
Italienische Mittelmeerbahn.  
Luxemburgische Montan-Industrie. M  
Gewerkschaft Hedwigsburg.  
Maschinenbau-Anstalt Humboldt zu Kalk bei Köln.  
Actiengesellschaft Kirchner & Co.  
Berliner Weissbier-Brauerei-Actien-Gesellschaft vorm. Carl Landré.

Hochstapler in der Rolle von Regierungsräthen und Kassen-Revisionen.  
Westdeutsches Textilgewerbe.  
Englischer Textilmarkt.  
Schlesische Portland-Cement-Industrie.  
Genossenschaft der Zuckerfabriken und Raffinerien für Colonialwaarenhändler Deutschlands.  
Colonial-Wirtschaftliche Mittheilungen, Briefkasten.  
**III. Beilage.**  
Klosterbrauerei Roederhof, Actien-Gesellschaft.  
Actien-Gesellschaft für Schlesische Leinen-Industrie vormals C. G. Kramsta & Söhne.  
Hannoversche Baumwoll-Spinnerei und Weberei.  
Helios Elektrizitäts-Act.-Ges.  
Zuckerraffinerie Magdeburg Act.-Ges.  
Leipziger Wollkammererei.

### Berlin, den 12. November.

**Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes Abth. Fondsbörse.** Vom 15. November d. J. ab wird Rumänische 4 % Rente von 1898 wie folgt notirt: a) Stücke von 4050 M und 2025 M, b) Stücke von 810 M, c) Stücke von 405 M.

**Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsen-Vorstandes.** Zum Börsenhandel sind heute auf Grund des gleichzeitig zum Aushang gebrachten Prospectes zugelassen unter üblichem Vorbehalt: 6 000 000 K. = 6 750 000 Mark 4 %ige Pfandbriefe von 1902 der Allgemeinen Hypothekenkasse der Städte Schwedens in Stockholm vom September 1905 unverlosbar und vor dem 1. Januar 1912 unkündbar, eingetheilt in  
1125 St. Lit. A. No. 1.—1125 über 4000 K. = 4500 M.  
1500 " " B " 1—1500 " 800 K. = 900 M.  
750 " " C " 1—750 " 400 K. = 450 M.  
Makler-Gruppe: Fliess-Schönitz.

Die rückgängige Bewegung der Actien von Schiffahrts-Gesellschaften, über welche in den letzten Tagen schon zu berichten war, setzte sich heute in so lebhaftem Tempo fort, dass sie theilweise die Aufmerksamkeit der ganzen Börse auf sich lenkte. Ueber die Herkunft der starken Verkaufsordres für Actien des Norddeutschen Lloyd sowohl wie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Gesellschaft war Zuverlässiges nicht in Erfahrung zu bringen; einerseits wollte man wissen, dass aus Wien umfangreiche Verkaufsaufträge eingegangen seien und noch andere führten die Abgaben vornehmlich auf Amerika zurück. Thatsache ist jedenfalls, dass gro-ße Verkäufe in den genannten Papieren stattfanden und dass man die Ursache des Angebotes nicht nur in der Bescheidenheit der für das Jahr zu erwartenden Dividenden der genannten Unternehmungen, sondern auch in der ungünstigen Lage des Frachtenmarktes und den dadurch getriebenen Aussichten für die Zukunft suchen wollte. Bei dem gegen diese Werthe wachgerufenen Pessimismus machten sich auch Zweifel geltend, ob der Amerikanische Schiffahrts-trust im Stande sein werde, die mit den Deutschen Gesellschaften geschlossenen Verträge aufrecht zu erhalten und die dabei übernommenen Garantieverpflichtungen zu erfüllen — kurzum es waren nur unfreundliche Anschauungen betreffs dieser Actien in Umlauf, und man darf deshalb wohl annehmen, dass neben den effectiven Abgaben auch ansehnliche Blancoverkäufe ausgeführt worden sind. Vorübergehend konnten sich die um ca. 2 % gegen den gestrigen Stand gesunkenen Course dieser Effecten etwas erholen, schliesslich trat aber eine erneute Abschwächung derselben ein. Ansehnlich niedriger als gestern stellten sich auch in Uebereinstimmung

mit der gestrigen Bewegung in New-York die Actien der Canada-Pacific-Bahn. Im Uebrigen aber kann die Haltung der heutigen Börse als ziemlich fest bezeichnet werden und für einzelne Papiere des Industrie-Actienmarktes machte sich so reger Begehrt geltend, dass deren Course procentweise Steigerungen erfuhren. Namentlich war dies bei einigen Terrainwerthen und Maschinenfabrik-Actien der Fall. Auch Eisenbahn- und Bankactien konnten sich im Allgemeinen gut behaupten; von Deutschen Fonds waren 3 1/2 %ige Werthe bevorzugt, in ausländischen Staatspapieren fanden nur unbedeutende Umsätze statt. Auf dem Geldmarkt bewirkte eine Verringerung des vorhandenen Wechselmaterials eine Ermässigung des Privatdisconts auf 3 %; auch täglich fälliges Geld war zu 3 % zu haben.

Nach dem schwachen Beginn der gestrigen Amerikanischen **Getreidemärkte** kommt die Meldung eines recht festen Verlaufes derselben unerwartet, da auch in New-York eine gute Nachbörse folgte, so dass die Preise für Weizen circa einen Cent anzogen. Als Gründe werden hauptsächlich bessere Kauflust der Aussenseiter aufgeführt neben Deckungen der Speculanten und die Erwartung abschwächender Zufuhren im Westen, da ungünstige Witterung die Ablieferungen erschweren soll. Mais setzte auf den Erntebericht der Regierung matt ein, befestigte sich aber ebenfalls, da die Richtigkeit der Schätzungen angezweifelt wurde, und das Beispiel des Weizens rückwirkte. Bradstreet meldet heute eine Wochenzunahme der von ihm controlirten Weizenbestände um 4 010 000 Bushels gegen 2 484 000 Bushels gleichzeitig im Vorjahre, und lagern gegenwärtig 67 490 000 Bushels gegen 67 100 000, so dass das bisherige Minus diesjährigen Bestandes sich zum Plus gewandelt hat. Die höheren Amerikanischen Course veranlassen auch am hiesigen Weizenmarkt eine mässige Preisbesserung, die sich aber für Mai auf die Dauer nicht immer behauptete, da die Unternehmungslust noch vorsichtig blieb. Etwas mehr Frage bestand per December, die wohl mit dem besseren Begehrt Sachsens nach greifbarer ausländischen Weizen zusammenhing. Roggen ist in inländischen Ladungen mehrfach an hiesige Mühlen und nach Sietlin gehandelt. Lieferung stellte sich ungefähr 3/4 M. theurer, doch war der Umsatz kein grosser. In Russischer Waare kam nur vereinzelt etwas Abschluss zu Stande. Hafer loco nur in feiner Waare begehrt, sonst still. Lieferung behauptet. Mais ziemlich fest aber ruhig. Mehl zeigte keine bessere Tendenz. Rüböl auf Mai-Angebot in der Haltung eher schwächer, in den Preisen wenig verändert. Spiritus gefragt und fester.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, Märkischer 149—151 ab Bahn, Roggen, Märkischer 134 1/2—135 1/2 ab

Bahn, Dec. 137 1/4, Mai 137 1/2—137 3/4. Gerste, inländische Futtergerste 130—144, Russische 119—124. Hafer, Märkischer, Mecklenburgischer, Pommerscher, Posenscher und Schles. fein 157—172, mittel 148—156, gering 142—147, Russischer 136—141. Mais, Amerikanischer mixed 146—148, runder 136—138. Erbsen, inländische und Russische Futterwaare 159—167 M.  
Weizenmehl 00 19,75—22,25. Roggenmehl 0 und 1 18,20—19,50. Weizenkleie 9,30—9,80. Roggenkleie 9,50—10 M.  
Mittagsbörse: Weizen, Märkischer 149 bis 151 ab Bahn, December 151 1/4—151 1/2, Mai 154. Roggen, Märkischer 135—135 1/2 ab Bahn, schwimmende Wertheladung 136 1/2 frei Mühle, December 137 1/2, Mai 137 3/4. Hafer, Märkischer, Mecklenburgischer, Pommerscher, Posenscher und Schlesischer fein 156 bis 170, mittel 147—155, gering 141—146, Russischer 135 bis 140, Mai 134 3/4. Mais, Amerik. mixed 145 bis 147, runder 136—137, Mai 109.  
Weizenmehl 00 19,75—22,25. Roggenmehl 0 und 1 18,20—19,50. Rüböl, November 48,5 bis 48,4, December 48,1—48, Mai 47,7—47,8 bis 47,7 M. Spiritus 42,5 M frei Haus.  
Preise um 2 1/2 Uhr (nichtamtlich): Weizen, December 151 1/2, Mai 154 1/4. Roggen, December 137 1/2, Mai 137 3/4. Hafer, December 134 3/4, Mai 134 3/4. Mais, December 128, Mai 109. Mehl, December 18,30, Mai 18,40. Rüböl loco 48,6, November 48,4, December 48,0, Mai 47,7 M.

Nach der **Weizenstatistik** für die letzte Woche wurden von allen Ausfuhrgebieten zusammen expedirt 1 275 000 Qrs. gegen 1 450 000 Qrs. in der Vorwoche und 1 960 000 Qrs. gleichzeitig 1901. Die für Europa unterwegs befindlichen Mengen an Weizen und Weizenmehl haben sich um 115 000 Quarters vermehrt. Es schwammen 3 955 000 Qrs. gegen 4 070 000 vor 8 Tagen und 3 890 000 vor einem Jahre. Für Grossbritannien hatten Ordre 2 335 000 Qrs. gegen 2 510 000 Qrs. gleichzeitig 1901 und 2 035 000 Qrs. in 1900. Für den Continent waren 1 620 000 Qrs. unterwegs gegen 1 800 000 bzw. 1 070 000 Qrs. Davon waren 400 000 Qrs. nach Antwerpen, 425 000 nach Holland, 125 000 nach Frankreich und der Rest nach Deutschland, Italien und anderen Häfen bestimmt.

Die Statistik lieferte am 10. November folgendes Bild (in Quarters):  
1902 1901  
Visible supply . 4 512 000 5 245 000 7 588 000  
Schwimmend n.  
England f. Ordre . 935 000 1 335 000 1 133 000  
nach Engl. direct . 1 400 000 1 175 000 952 000  
nach d. Continent . 1 620 000 1 380 000 1 070 000  
Handels-Vorräthe  
in England . 1 900 000 2 500 000 2 950 000  
zusammen . 10 367 000 11 635 000 13 693 000  
Vorwoche . 10 345 000 11 299 000 13 604 000  
Veränderung . + 22 000 + 336 000 + 89 000  
am 3. November . 10 345 000 11 299 000 13 604 000  
am 6. October . 9 068 000 11 184 000 12 955 000